

Junge Ruderer trotzen in Schmerikon miesem Wetter

Die fünfte Austragung der nationalen Ruder-Regatta in Schmerikon war ein voller Erfolg: 43 Rudervereine von Basel bis ins Tessin haben teilgenommen und den Anlass trotz Wetterkapriolen genossen. Ein besonderes Erlebnis war der Wettkampf für Nachwuchs-Ruderer, die zum ersten Mal an einer Regatta teilnahmen.

von Daniel Graf

Bereits zum fünften Mal fand am vergangenen Wochenende in Schmerikon die nationale Ruder-Regatta statt. Organisiert wird der Wettkampf jeweils vom Ruderverband Oberer Zürichsee (ROZ). Reto Bussmann ist Pressechef des ROZ. Er zeigt sich vom grossen Interesse am Anlass in Schmerikon begeistert: «Mit 734 Meldungen konnten wir am Obersee das zweitbeste Meldeergebnis erzielen», sagt Bussmann.

Damit das möglich wurde, sei viel Vorbereitungsarbeit nötig gewesen: «Eine solche Regatta zu organisieren, der ganze Auf- und Abbau und sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft; für all das sind wir bei jeder Ausführung auf sehr viele freiwillige Helfer angewiesen.» Die dem ROZ angeschlossenen Rudervereine seien deshalb verpflichtet gewesen, ihre Mitglieder zu Freiwilligenarbeit aufzurufen. «Nach mehreren Anläufen hat das geklappt, und wir konnten den Anlass plangemäss durchführen.»

Trotz Regen viele Besucher

Nicht planbar ist das Wetter – und das hat nicht so mitgespielt, wie es hätte sollen: «Leider musste am Samstag bereits nach dem zweiten Rennen die Regatta abgebrochen werden, weil ein Föhnsturm das Wasser aufwühlte und die Böen so stark waren, dass gleich mehrere Ruderinnen und Ruderer gekentert sind», sagt Bussmann.

«Für viele Jugendliche war es der erste Wettkampf dieser Art – und deshalb ein besonderes Erlebnis.»

Reto Bussmann, Pressechef ROZ



Am Sonntag habe sich der Zürichsee von seiner tadellosen Seite gezeigt. «Doch leider regnete es am Vormittag, sodass die Zuschauer erst gegen Mittag an die schönen Gestade von Schmerikon strömten.» Immerhin: Als sie dann kamen, kamen sie in Scharen: «Für viele Jugendliche war es der erste derartige Wettkampf.



Trotzen Regen und unruhiger See: Vor allem für die Nachwuchssportler, die zum ersten Mal an einer Regatta sind, ist der Anlass in Schmerikon eine lehrreiche Erfahrung.

Deshalb waren viele Eltern, aber auch Spaziergänger und zahlreiche weitere Schaulustige vor Ort», freut sich Bussmann.

Grosses Interesse am Sport

Da der ROZ mit der Regatta selber schon genug zu tun hatte, fragten die Verantwortlichen den FC Schmerikon an, ob dieser die Gastwirtschaft betrei-

ben könne. «Das hat auch hervorragend geklappt, nur zu Spitzenzeiten gerieten die Freiwilligen des Fussballclubs ein wenig ins Schwitzen und es entstanden geringfügige Wartezeiten in der Festwirtschaft.» Auch die Gemeinde Schmerikon habe sich in den fünf Jahren, in denen der Event nun schon durchgeführt wird, stets sehr kooperativ verhalten.

Schön zu sehen sei, dass sich der Sport grosser Beliebtheit erfreue: «Die Ruderclubs finden Nachwuchs, und auf der Stufe der Erwachsenen müssen nicht selten gar Beitrittsgesuche abgelehnt werden.» Der Sport erlebe seit Jahren einen regelrechten Boom.

So wurde der Event zum grossen Erfolg. Ranglisten und Zeiten finden sich unter www.swissrowing.ch.

Durchzogener Spieltag für Drittligen

Die regionalen Drittliga-Fussballclubs Eschenbach, Schmerikon und Uznach konnten am vergangenen Spieltag nicht alle jubeln.

Am letzten Wochenende stand in der 3. Liga Gruppe 4 der fünftletzte Spieltag an. Mit Eschenbach, Schmerikon und Uznach sind drei Mannschaften aus der Region in dieser Gruppe vertreten. Schmerikon bekam es am Samstag zu Hause mit dem Tabellenletzten, dem FC Eschlikon, zu tun. Erwartungsgemäss setzte sich das Heimteam mit 4:2 klar durch.

Weniger gut lief es dagegen Eschenbach, das auswärts gegen den FC Wängi antreten müssen, der die Tabelle in dieser Gruppe zurzeit anführt. Gleich vier Gegentore mussten die Eschenbacher hinnehmen, das Endresultat lautete 4:1.

Es kommt zum Lokalduell

Einen Tag später, am Sonntag, bekam Uznach es zu Hause mit dem FC Bütschwil zu tun, der sich gerade so knapp über dem Strich hält. Uznach, im Tabellenmittelfeld angesiedelt, startete als Favorit in den Match und wurde dieser Rolle auch gerecht: Uznach setzte sich mit 2:1 durch und überholte in der Tabelle Netstal, da deren Equipe einen Tag zuvor gegen Aadorf verloren hatten.

Weiter geht es für die drei Teams am kommenden Wochenende: Schmerikon trifft am Samstag auswärts auf den SC Aadorf, und Eschenbach spielt am Sonntag zu Hause gegen Uznach. Chancen auf den ersten Rang dürfen sich indes nur noch Eschenbach und Schmerikon ausrechnen. Für Uznach, mit 26 Punkten auf Rang 6 klassiert, liegt der Tabellenführer FC Wängi mit 38 Zählern ausser Reichweite. (dgr)

FUSSBALL

3. LIGA, GRUPPE 4

Wattwil – Gossau	3:0
Schmerikon – Eschlikon	4:2
Wängi – Eschenbach	4:1
Netstal – Aadorf	1:3
Uznach – Bütschwil	2:1
Linth 04 – Kirohberg	3:2

1. Wängi	16	12	2	2	51:19	38
2. Aadorf	17	11	3	3	43:24	36
3. Eschenbach	17	10	3	4	41:26	33
4. Schmerikon	17	9	3	5	35:25	30
5. Linth 04	17	8	4	5	30:25	28
6. Uznach	17	8	2	7	33:32	26
7. Netstal	17	8	1	8	30:34	25
8. Gossau 2	16	6	1	9	25:36	19
9. Wattwil	17	5	4	8	31:31	19
10. Bütschwil	16	4	1	11	26:43	13
11. Kirohberg	16	3	1	12	25:48	10
12. Eschlikon	17	2	3	12	20:47	9

Kriens stolpert – FCRJ darf hoffen

Gestern stand das Nachtragsspiel zwischen dem Tabellenführer in der Promotion League, dem SC Kriens, und dem SC Brühl an. Da Kriens stolperte, hat der FCRJ den Aufstieg wieder in den eigenen Füßen.

In der Promotion League steht der Schlusspurt an: Drei Spiele sind für den Fussballclub Rapperswil-Jona noch zu absolvieren, dann wird klar sein, ob er sein Ziel, den Aufstieg in die Challenge League, schon diese Saison erreichen kann. Doch da hat der SC Kriens ein Wörtchen mitzureden. Die Luzerner lagen vor dem gestrigen Spiel gegen den SC Brühl punktgleich mit dem FCRJ an der Tabellenspitze, da sie das bessere Torverhältnis als die Rapperswiler aufweisen. Und da



Sieg: Der SC Brühl stellt Kriens ein Bein und hilft damit dem FCRJ.

Bild Archiv

das Duell gegen den SC Brühl hatte verschoben werden müssen, bot sich ihnen im gestrigen Nachtragsspiel gar die Chance, wieder davonzuziehen.

Alles ist wieder offen

Doch Kriens nutzte die Chance nicht. Eine 1:0-Führung zur Pause drehte der SC Brühl bis Spielschluss in ein 2:1. Damit ist drei Runden vor Schluss wieder alles offen: Kriens und der FCRJ liegen nach wie vor punktgleich an der Spitze. Die nächste Chance, sich möglicherwei-

se sogar nach oben abzusetzen, bietet sich dem FCRJ kommenden Samstag: Er empfängt zu Hause United Zürich.

Um Kriens hinter sich zu lassen, ist man auf Schützenhilfe von La Chaux-de-Fonds angewiesen: Gewinnt der FCRJ das Spiel und lässt Kriens gegen die Neuenburger gleichzeitig Punkte liegen, steht die Tür zur Challenge League weit offen. So oder so: Das Rennen um die Tabellenspitze ist seit gestern noch einmal einen Tick spannender geworden. (dgr)

Rapperswiler Schützen mit guten Rängen

Seit Beginn der Schiesssaison haben die Stadtschützen Rapperswil nebst der Durchführung des Hanslin-Gedenkschiessens schon an etlichen Sektions- und Gruppenschüssen teilgenommen. Die dabei erzielten Resultate und Rangierungen seien teilweise beachtlich, schreiben die Schützen. An sechs Sektionsanlässen und acht Gruppenschüssen erhielten Schützen aus der Rosenstadt bisher Auszeichnungen. Die Auflistung der Resultate ist unter stadt-schuetzen.ch zu finden. (eing)